

Titel des Seminars:

**GESCHLECHTSBEZOGENE GEWALT:
DIE ROLLE VON STIGMA IN VERSORGUNG UND GESELLSCHAFT**

Dozentin: Dr. rer. med., Dipl.-Psych. Marie Kaiser

Die Kursgruppen 10-24 können an diesem Seminar nicht teilnehmen!

Inhalt:

Geschlechtsbezogene Gewalt gegen Frauen, Kinder und Personen der LGBTQI+ Gemeinschaft ist ein globales Problem, welches die Menschenrechte der Betroffenen verletzt und weder vor Grenzen noch vor Hautfarbe, Alter, oder sozialem Status haltmacht. Es ist zudem ein Problem mit weitreichenden Folgen, sowohl psychischer, physischer, als auch sozialer und ökonomischer Natur. Darüber hinaus ist geschlechtsbezogene Gewalt gegen Frauen, Kinder und LGBTQI+ Personen, insbesondere sexualisierte Gewalt, ein gesellschaftlich stark tabuisiertes Thema und gerade deshalb eine Bürde, welche die Betroffenen häufig in Stille (er-)tragen.

Dem Hilfesystem (klinisch, legal, psychotherapeutisch, sozial) kommt eine wichtige Rolle in der Versorgung der von geschlechtsbezogener Gewalt Betroffenen sowie deren weiteren Genesung zu. Häufig ist es die erste Kontaktstelle. Im praktischen Alltag fehlt jedoch zum Teil das Wissen zu potentiellen Folgen von erlebter geschlechtsbezogener Gewalt oder dem trauma-sensiblen Umgang mit Betroffenen. Zudem kann die Hemmschwelle, das Thema der erfahrenen Gewalt anzusprechen, sehr hoch sein. All dies kann sich negativ auf die Verarbeitung des Erlebten auswirken. Auch negative Einstellungen gegenüber von geschlechtsbezogener Gewalt Betroffenen sind inzwischen gut belegt. Sie spiegeln sich zum Beispiel in negativen Reaktionen auf das Mitteilen der Betroffenen wider, z.B. indem die Glaubwürdigkeit Betroffener angezweifelt wird. Im Seminar möchte ich mit Ihnen einen Überblick zu diesem komplexen Thema erarbeiten, sowie die Thematik mit Blick auf das Gesundheitssystem diskutieren. Weiterhin möchte ich Ihnen den Traumabegriff und die Wege posttraumatischer Verarbeitung näherbringen und angesichts des Themas „Stressoren im Alltag“ eine praktische Einführung in verschiedene Entspannungsübungen geben (PMR, Atemtechniken).

Scheinerwerb: aktive Mitarbeit, Referat, Teilnahme am Vortrag

Termine:

Mi, 10.04.2024 15:00 – 18:30 Uhr

Mi, 08.05.2024 15:00 – 19:00 Uhr

Sa, 04.05.2024 09:30 – 19:00 Uhr

So, 05.05.2024 09:30 – 19:00 Uhr

Ein zusätzlicher Termin (1,5 Stunden) für einen Vortrag aus der Praxis an einem Termin nach dem Seminarwochenende.

Ort: Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Philipp-Rosenthal-Str. 55, Raum 2111 (2. Etage, am Ende des Ganges)